

FORT DE MUTZIG



Fort de Mutzig Feste Kaiser Wilhelm II

Der Stahl



Seit der Eisenzeit, stellte man in einem Rennofen Blöcke aus Eisen und Stahl her, die anschließend von Schmieden von Hand bearbeitet wurden.

Der Stahl taucht bei der Weiterentwicklung der Metallindustrie um 1786 auf. Stahl besteht hauptsächlich aus Eisen, das aus Gusseisen gewonnen wird. Stahl ist stärker als Eisen und weniger zerbrechlich als Gusseisen.

Im 19. Jahrhundert werden Fabrikationsmethoden entwickelt, die die direkte Umwandlung von Gusseisen begünstigt. Diese Entwicklungen ermöglichen eine Massenproduktion von qualitativ hochwertigem Stahl, der bei der Industriellen Revolution eine große Rolle spielt.



Friedrich Krupp (1787-1826) eröffnet im November 1811 eine Gussstahlfabrik in der Nähe von Essen. Er möchte den hochwertigen englischen Gussstahl herstellen, der aufgrund der Kontinentalsperre über England nicht zu bekommen oder sehr teuer war.

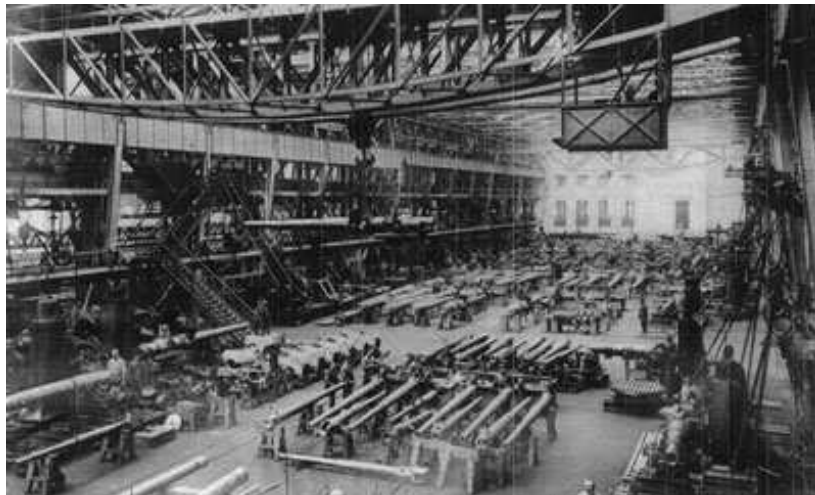
Doch die von ihm verwendete Technik ist schlecht und es entsteht nur Zementstahl, der von minderer Qualität ist. Deshalb ging es der Firma sehr schlecht.

Als Friedrich Krupp 1826 stirbt, übernimmt seine Frau, **Therese Krupp** (1790 – 1850), die Firma mit ihrem damals 14-jährigen Sohn. Die Firma entwickelt sich langsam bis der Eisenbahn-Boom in den 1850er Jahren ausbricht und Stahl mannigfache Anwendungsgebiete fand.

Alfred Krupp (1812-1887), der das Unternehmen seines Vaters übernommen hat, macht aus der kleinen Gussstahlfabrik eines der größten Stahlwerke der Welt. Krupp produziert nun hochwertige Achsen und Federungen für Eisenbahnen. Ab 1859 erschließt das Unternehmen einen ganz neuen Bereich: Aufträge des Militärs wie Kanonen und Panzerungen, welche dem Betrieb einen großen Aufschwung bereiten. Alfred Krupp

profitiert von dieser Entwicklung und kauft eine Eisen- und eine Kohlemine auf, um ein Großunternehmen zu schaffen, das im Jahre 1887, 45 000 Menschen beschäftigt.

Friedrich Alfred Krupp (1854-1902), sein einziger Sohn, übernimmt die Firma. Mit dem Kauf anderer Unternehmen, der Germania-Werft in Kiel (1896-1902), stehen unter Friedrich Alfred Krupp 70 000 Angestellte. Er scheut sich nicht um militärische Aufträge zu werben.



Eine Krupp-Fabrik im Ersten Weltkrieg

Beim Bau der Feste Kaiser Wilhelm II ist von Anfang an Stahl in großen Maßen verwendet worden. Die Firmen Krupp und Gruson, die 1893 fusioniert haben, liefern den Hauptbestandteil von Stahl, der für Festungsanlagen verwendetet wird.



Mutzig, Batterie n° 1 : Fabrikationsnachweis der Firma Krupp (1898).